



Lectori S.

**V**wol geliebter Leser/et-  
liche Poetische fabulan-  
ten, in frem Verstande/  
welcher vber das gemeine Geld  
vnd achzehenden grad, weit in  
den acht vñ zwanzigsten/gleich  
dem besten Golde/gestlegē/ver-  
meynen / als were von der Pest  
so viel geschriebē / daß man kei-  
nes Vnterrichts / vnd weiteres  
Nachdenckens mehr bedörffe /  
so habe ich doch auff begehren/  
vieler redlichen Leute/vñ from-  
mer Christen / dieses Tractats  
lein wiederumb corrigiret vnd  
aufflegen lassen. In Betrach-  
tung/daß/gleich wie alle Din-  
ge / auch die Sünde der Men-  
schen/zum höchsten vnd ärgsten  
alcen-

alcēdiret, daß also die Kranck-  
heiten als Straffen/ mit gestie-  
gen/ vnd sich exaltiret vnd ge-  
scherffet haben / darumb dann  
auch schärffere vnnnd stärckere  
Arzneyen erfordern / Wolle  
derowegen der günstige Leser/  
Ihme diese geringe Arbeit gefal-  
len lassen / vnnnd gewündschtes  
Glück vñ Segen zu gebrauch-  
ten Arzneyen von dem höchsten  
Gott erbitten. Vale.



Von